

# Emanzipierende Wissenschaft – Teil 60

Wissenschaft in der beginnenden Neuzeit



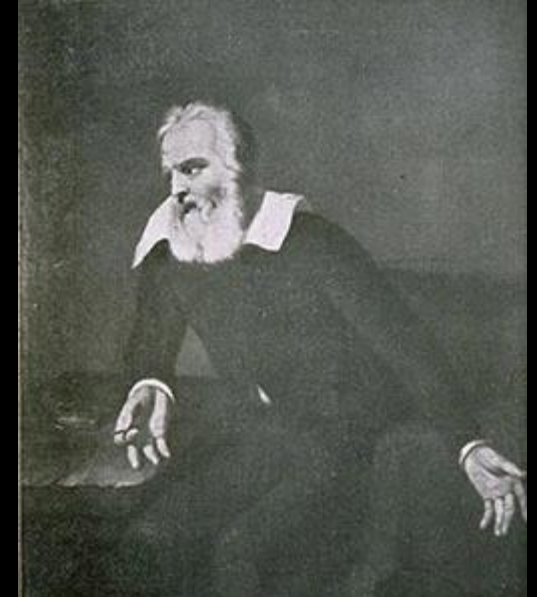
Galileo Galilei vor dem  
Inquisitionstribunal (1633)

Exkurs:  
Die Römische Inquisition

# Galileo Galilei war mehrfach in seinem Leben ein Fall für die Römische Inquisition

22.04.1604	Galilei wird wegen Astrologie angeklagt
1616	<i>Werk des Kopernikus wird kirchlich suspendiert</i>
1616	Galilei wird verwarnt
22.03.1633	Galilei muss dem heliozentrischen System abschwören
1741	<i>Imprimatur (kirchliche Genehmigung) für Galileis Gesamtwerk</i>
02.11.1992	<i>Die Kirche rehabilitiert Galilei</i>

Fast alles, was über Galileis Inquisitionsprozess im Laufe der Zeit literarisch verarbeitet wurde, hält der modernen Quellenkritik nicht stand.



# Die Entstehung, die theologischen Grundlagen, die Aufgaben und das Wirken der Inquisition

Ende des 12. Jahrhunderts entwickelten sich regional christliche Erneuerungsbewegungen, deren Lehren von der orthodoxen christlichen Lehre abwichen und von der katholischen Kirche als Gefahr angesehen wurden.

**Waldenser** (nach Petrus Valdes, Kaufmann aus Lyon, gestorben 1218)

## „Arme von Lyon“

- verzichteten auf persönlichen Besitz
- lebten von selbstversorgender Arbeit bzw. Betteln
- trugen einfache Gewänder
- verkündeten das Evangelium "allen Geschöpfen"
- kritisierten den Lebenswandel der Mitglieder insbesondere der Kurie



## Abweichungen von der orthodoxen Kirche:

- Ablehnung der Heiligenverehrung
- Ablehnung des Fegefeuers
- Ablehnung des Ablasses
- Ablehnung des Eides
- Ablehnung aller Kirchensatzungen
- Ablehnung der weltlichen Gerichtsbarkeit, insbesondere der Todesstrafe

**Konzil von Verona:** 1184, Papst Lucius III → Edikt „*Ad Abolendam*“

**IV. Laterankonzil :** 1215, Waldenser sind Herätiker

**Waldenser sind zu bekehren:** Papst Innocenz III → Bulle „*Ad Extirpanda*“ → Folter  
Ab 1230 / 40 massive Verfolgung durch die Inquisitionsbehörde

22. Juni 2015: Papst Franziskus bittet die Waldenser um Verzeihung ...

**Katharer** (die „Reinen“), häufig auch „Albigenser“ genannt

Vornehmlich im Süden Frankreichs sowie in Italien, Spanien und Deutschland verbreitet

**Von den „Katharern“ leitet sich das Synonym „Ketzer“ für „Häretiker“ her**

- Laienbewegung, die Armut propagierten, die kirchlichen Sakramente ablehnte und Sündenvergebung durch Handauflegen praktizierte.
- Nur das „Neue Testament“ wurde als Gottes Wort anerkannt
- dualistische Lehre: nur die jenseitige geistige Welt ist gottgeschaffen

**Albigenserkreuzzug (1209 bis 1229)**







Gefangennahme von Katharern während des Albigenserkreuzzugs 1209

## Die „Inquisition“ wurde von Papst Innozenz III zur Bekämpfung der Häresie eingesetzt

Als "Inquisition" wird eine kirchenrechtliche Behörde bezeichnet, der es obliegt, in einem speziellen "Inquisitionsverfahren" Häretiker zu überführen und sie zur orthodoxen Lehre zurückzuführen.

→ sollte das nicht gelingen, dann Exkommunikation und damit Verlust des Seelenheils

Warum wurden „Erzketzer“ auf dem Scheiterhaufen verbrannt?

→ Das Gleichnis vom Unkraut und dem Weizen (Mt. 13,24 – 30) und dessen Deutung (Mt. 13,36 – 42)

*„Und Jesus erzählte ihnen noch ein anderes Gleichnis: Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Mann, der guten Samen auf seinen Acker säte. Während nun die Leute schliefen, kam sein Feind, säte Unkraut unter den Weizen und ging wieder weg. Als die Saat aufging und sich die Ähren bildeten, kam auch das Unkraut zum Vorschein. Da gingen die Knechte zu dem Gutsherrn und sagten: Herr, hast du nicht guten Samen auf deinen Acker gesät? Woher kommt dann das Unkraut? Er antwortete: Das hat ein Feind von mir getan. Da sagten die Knechte zu ihm: Sollen wir gehen und es ausreißen? Er entgegnete: Nein, sonst reißt ihr zusammen mit dem Unkraut auch den Weizen aus. Lasst beides wachsen bis zur Ernte. Wenn dann die Zeit der Ernte da ist, werde ich den Arbeitern sagen: **Sammelt zuerst das Unkraut und bindet es in Bündel, um es zu verbrennen**; den Weizen aber bringt in meine Scheune.“*





© WahocArt.com

Jean-Paul Laurens  
1832



# Etablierung der Inquisition

Die Inquisition hat sich im 12. und 13. Jahrhundert nach und nach entwickelt und verschiedene, regional unterschiedliche Formen ausgeprägt.

Es erfolgte eine Codifizierung der Verfahrensabläufe, die nun nicht mehr willkürlich waren.

- Normierung der Verfahren (keine „Gottesurteile“ mehr)
- Übertragung an die Mönchsorden der Dominikaner und Franziskaner
- Inquisitor war (ursprünglich) Ankläger und Richter in Personalunion

Neben den Waldensern und Katharern wurden nach und nach auch weitere christliche Strömungen bzw. Bewegungen als Häresien bekämpft, z. B. die Geißlerbewegung (in den Pestzeiten) und die Husittenbewegung nach dem Konzil von Konstanz. Ab dem 15. Jahrhundert (während der „Kleinen Eiszeit“) wurde besonders im Gebiet zwischen Alpen und Nord- und Ostsee auch „Aberglaube“, „Zauberei“ etc. („Hexenunwesen) im Rahmen von Inquisitionsverfahren bekämpft, wobei aber mehr lokale Behörden, die dem Bischof des Gebietes unterstanden, zum Einsatz kamen.

Heinrich Kramer (Jakob Sprenger): *Malleus maleficarum* (1486) *Handbuch Hexenverfolgung*

Regional (und z. T. auch zeitlich) unterscheidet man:

### **Mittelalterliche Inquisition in Südfrankreich**

- Verfolgung und Ausrottung der Katharern in Nord- und Mittelitalien, Südfrankreich
- Häretiker, die nicht abschwören, werden dem „weltlichen Arm“ übergeben
- Helfer von Häretikern werden auch bestraft (z. B. Verlust des Erbrechts)
- Inquisitionsgesetzbücher, die das Verfahren regeln, werden aufgelegt
- Möglichkeit des Reinigungseides (Ziel des Inquisitionsverfahrens)

Nach dem Albigenserkreuzzug (1209 – 1229) dauerte es noch etwa 1. Jhd., bis die Katharer bekehrt bzw. ausgerottet waren.

### **Mittelalterliche Inquisition in Italien und dem Heiligen Römischen Reich**

- War nur partiell und zeitweise tätig (Stadtstaaten, Bischöfe weniger mächtig)
- in den Städten bildeten sich Bettelorden (Dominikaner, Franziskaner)
- Norditalien / Sizilien – Katharer
- Waldenser, Katharer im Rheinland (Inquisitor Konrad von Marburg)
- Städteinquisition (Bistum Regensburg, Nürnberg, Augsburg...)
- (Petrus Zwicker, 1391 – 1403 Verfolgung der Waldenser)
- Hexenbulle von Innozenz VII → führte zu Hexenverfolgung im 15./16. Jhd.

## Spanische Inquisition

- Berüchtigste und grausamste Form der Inquisition (Höhepunkt 1485 – 1520)
- Reconquista, viele Juden konvertieren zum Christentum, bleiben in der Lebensweise jüdisch → keine „richtigen“ Christen
- Einführung ab 1478 in Kastilien und Aragon (Isabella I, Ferdinand II)... Staatsorgan
- Tomas de Torquemada wird Inquisitor von Kastilien
- Inquisition wird institutionalisiert (Inquisitoren waren oft Juristen)
- ab 1550 richtet sie sich auch gegen Protestanten, 1834 Auflösung der Inquisition

Strafkataloge:

*Abjuratio*: Buße, Geldstrafe, Verbannung

*Reconcilatio*: Prügelstrafe, Galeerendienst, Haft

*Relaxatio ad brachium saeculare*: Todesurteil

Autodafés finden zentral 1 bis 2 mal im Jahr statt

Die Spanische Inquisition wird besonders intensiv in den amerikanischen Kolonien – und dort oft willkürlich und besonders grausam - durchgeführt.





Francisco de Goya (1746-1828) : Szene aus einem Inquisitionsprozess





Autodafé Spanische Inquisition

## Römische Inquisition

- Gründung am 4. Juli 1542 durch Papst Paul III (*„Congregatio Sancti Officii“*)
- 6 Kardinäle werden als Inquisitoren ernannt, später 15 (unter Paul IV)
- ab 1566 feierliche Autodafés in Rom...
- ab 1543 Buchzensur (*„Index librorum prohibitorum“*), erste Auflistung 1559
- Regelung, wer Inquisitor werden dürfte...

## Stellenausschreibung „Römischer Inquisitor“

- mindestens 40 Jahr alt
- Nachweis von Kenntnissen des kanonische Rechts
- Entweder Theologe oder Jurist, am besten Beides...
- Muss die mittelalterlichen Inquisitionshandbücher studiert haben...

## Verfahrensrecht

- Verteidiger erlaubt und gewünschte
- Verteidiger hat Akteneinsicht, kann Entlastungszeugen beibringen, darf Gegenfragen stellen
- Folter darf nur bei schwerwiegenden Indizien nach Rücksprache höherer geistlicher und weltlicher Instanzen angeordnet werden



## Strafen

- Kirchenbußen (z. B. Tragen eines Büßergewands, Wallfahrten ...)
- Galeerendienst
- Gefängnisstrafen (auch komfortabler Hausarrest, z. B. Galileo Galilei)
- Todesurteile (nur sehr selten)

Mit der Annexion des Kirchenstaats durch Napoleon 1798 wurde die Römische Inquisition abgeschafft. Sie wurde zwar 1814 wieder eingesetzt, besaß jedoch im 19. Jahrhundert einen völlig anderen Charakter, da sie keine Exekutivmittel mehr besaß, sondern nunmehr auf die Macht des Wortes beschränkt war. Heute wird sie oft kurz **Glaubenskongregation** genannt.

# MALLEVS MALEFICARVM, MALLEFICARVM ET EARVM

HERCULI FRANCOSMITHI,

EX VARIIS AUCTORIBVS COMPILAVIT,  
& in quatuor Tomos esse distulit.

OPUS SVB PRINCIPALIS AUCTORITATE  
ANGLICAE, SVB PROTECTORIS AUCTORITATE, JACOBI DE TONGUEMARE  
RECTORIS, ANGLICAE ECCLESIAE, ANGLICAE ECCLESIAE, ANGLICAE ECCLESIAE  
ANGLICAE ECCLESIAE, ANGLICAE ECCLESIAE, ANGLICAE ECCLESIAE  
ANGLICAE ECCLESIAE, ANGLICAE ECCLESIAE, ANGLICAE ECCLESIAE  
ANGLICAE ECCLESIAE, ANGLICAE ECCLESIAE, ANGLICAE ECCLESIAE  
ANGLICAE ECCLESIAE, ANGLICAE ECCLESIAE, ANGLICAE ECCLESIAE

JOHANNIS PRIMUM

JOHANNIS PRIMUM, ANGLICAE ECCLESIAE

ANGLICAE ECCLESIAE, ANGLICAE ECCLESIAE, ANGLICAE ECCLESIAE  
ANGLICAE ECCLESIAE, ANGLICAE ECCLESIAE, ANGLICAE ECCLESIAE

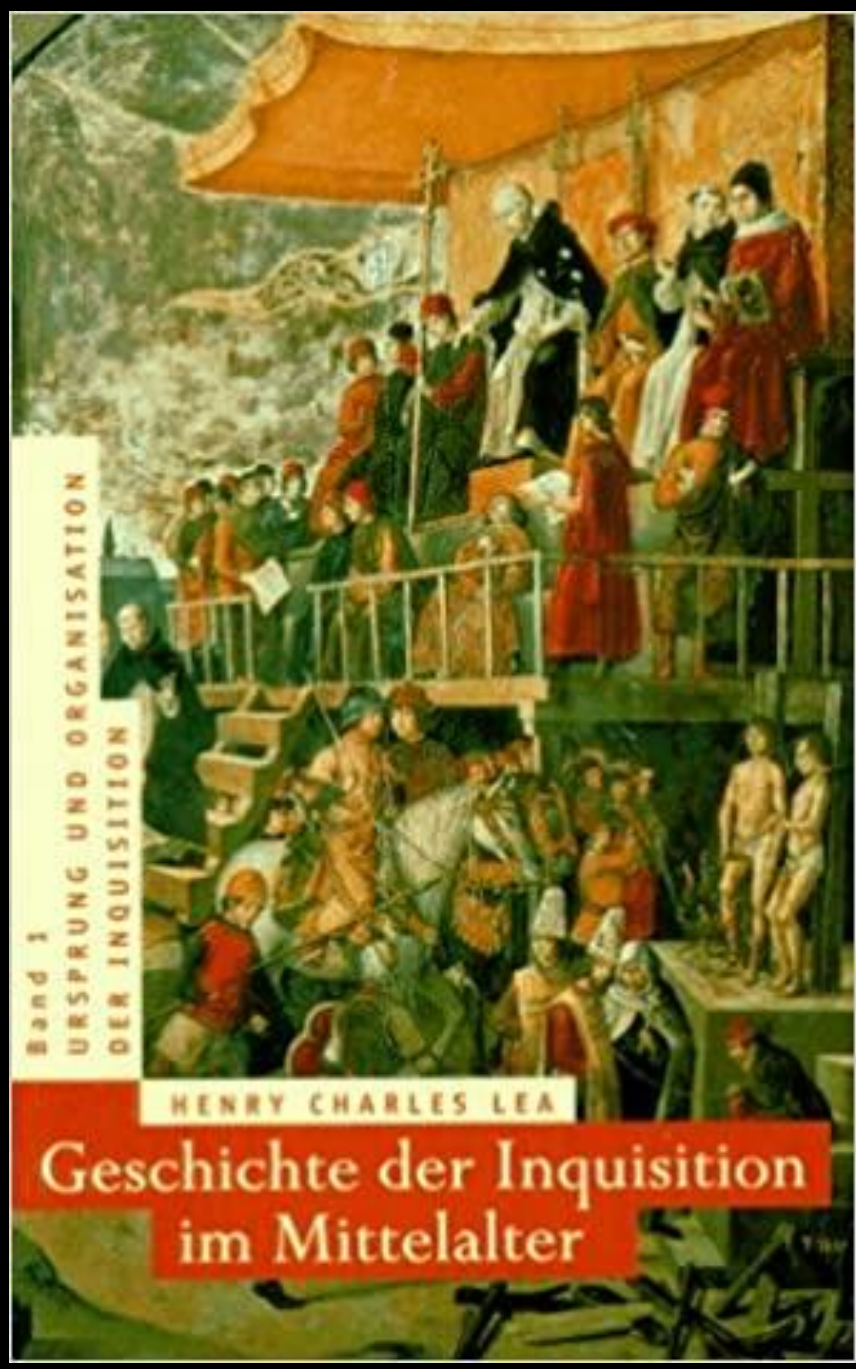
ANGLICAE ECCLESIAE, ANGLICAE ECCLESIAE, ANGLICAE ECCLESIAE  
ANGLICAE ECCLESIAE, ANGLICAE ECCLESIAE, ANGLICAE ECCLESIAE



STAVROBAT CLAVDIO BONALAY, JOHANNIS PRIMUM, GALLIAE

M. DC. LXX.  
CVM PRIVILEGIO REGII

Band 1  
URSPRUNG UND ORGANISATION  
DER INQUISITION



HENRY CHARLES LEA

Geschichte der Inquisition  
im Mittelalter